

ElbeHaus GmbH

Unser Kapitänshaus



24.07.2017-13.02.2018

Wie alles begann..



Ein eigenes Haus, das war schon länger unser Traum.

Das passende Grundstück zu finden stellte sich umso schwerer da. Anfang 2016 erhielten wir einen Hinweis auf ein Grundstück und schnell war klar – das soll es werden.

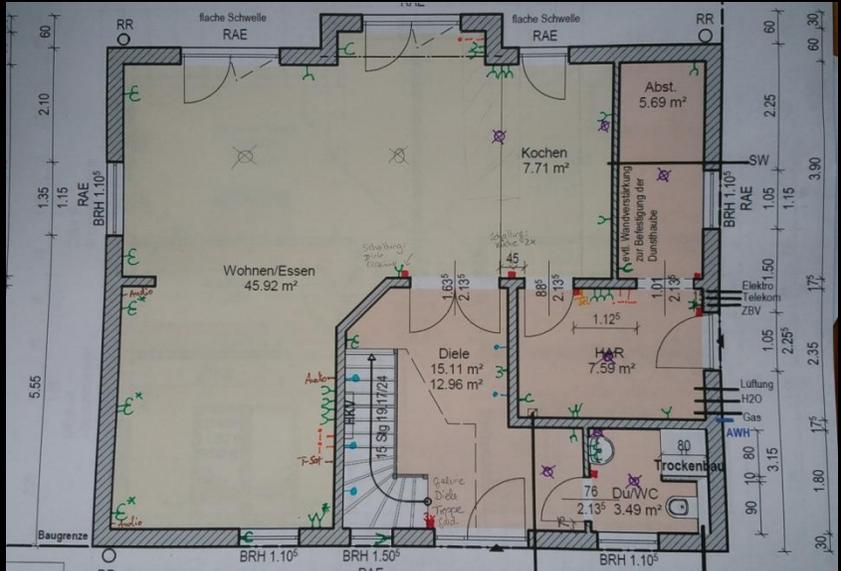
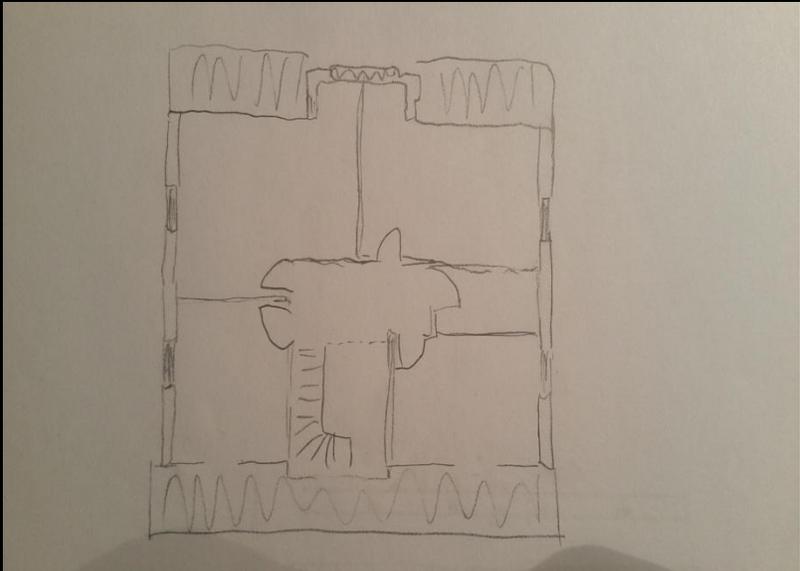
Zu diesem Zeitpunkt war es noch eine landwirtschaftliche Fläche und es lebten Schafe auf „unserer Wiese“. Die B-Planfestsetzung, die Erschließung und der gesamte Verwaltungsakt dauerte zog sich über 14 Monate hin– doch im Juli 2017 war es geschafft und wir standen kurz vor dem ersten Spatenstich.

Doch ganz langsam! Wie kamen wir eigentlich zur ElbeHaus GmbH?

Als Babysitter begleiteten wir zwei damals frisch gebackene Hausherren auf eine Baumesse in Rostock. Der Kinderwagen an unserer Seite weckte die Aufmerksamkeit der Aussteller und das machte uns neugierig und aktiv. So landeten wir am Stand von Elbe Haus GmbH. Zunächst berichteten wir von unseren Bauplänen und dem Erstkontakt zum Grundstücksverkäufer. Wie es der Zufall so wollte kam unsere zukünftige Architektin Frau Iken von ElbeHaus direkt aus unserer Region und kannte auch unser Wunschgrundstück.

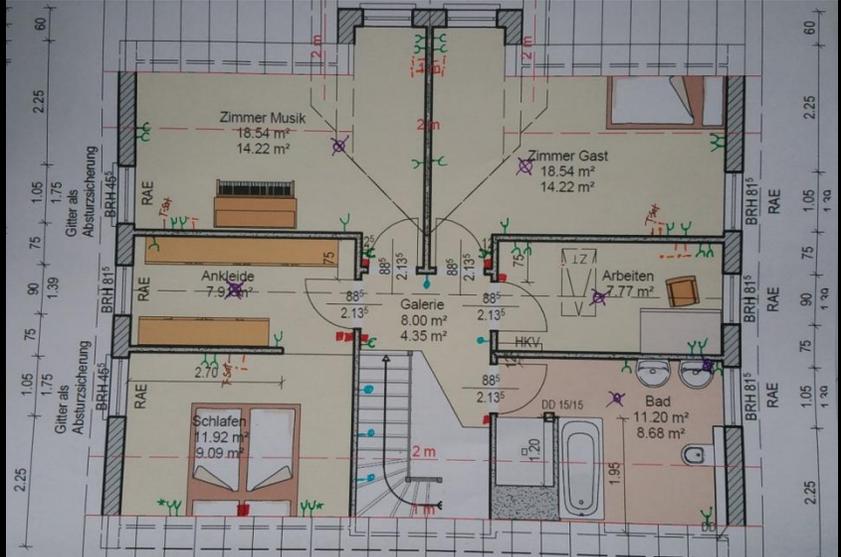
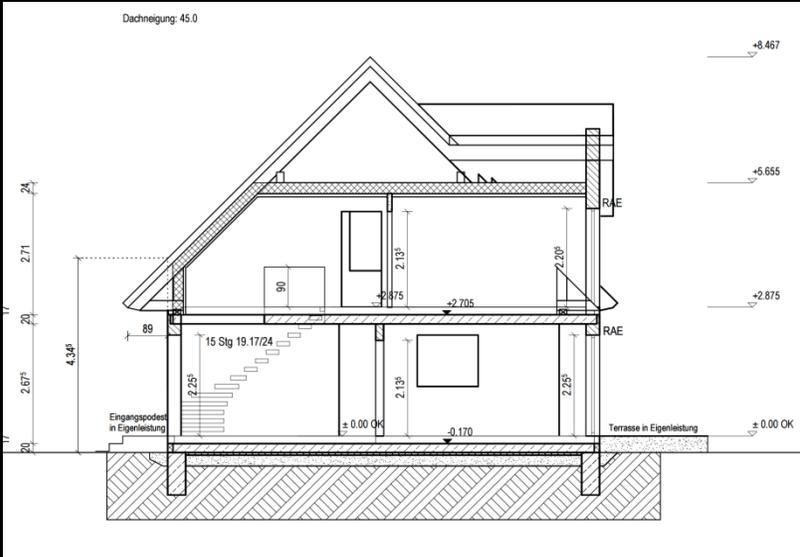
Der Kauf vom Grundstück wurde realistischer und wir suchten verschiedene Bauunternehmen in der Region auf. Nach einer Orientierungsphase und überzeugenden Beratungsgesprächen mit Herrn Hülsmann (ElbeHaus GmbH) entschieden wir uns für ElbeHaus. Bei der Auswahl waren folgende Punkte für uns ausschlaggebend:

- ausführliche u. transparente Baubeschreibung
- individuelle Planung
- hochwertige Ausstattung/Produkte namenhafter Marken
- DEKRA Überwachung
- Gewerke aus der Region
- ausführliche/transparenente Beratung vor dem Kauf



Das Haus wächst auf dem Papier

In dem ElbeHaus Katalog sprach uns direkt ein Kapitäns Haus mit 148m² an. Im Lauf der Planungsgespräche mit Frau Iken sollte sich der Grundrisse jedoch grundlegend verändern.



Die Bemusterung und unser „Glücksgriff“ Bauleiter Herr Malte Osterhoff



Am 8. Juni lernten wir unseren Bauleiter Herrn Osterhoff bei der Bemusterung in Hamburg kennen. Die Checklisten und die Bemusterung arbeiteten wir strukturiert und erfolgreich durch. Am Abend stand die Feinplanung und wir hatten Folgendes bemustert:

- Fenster + Fensterbänke
- Haustür
- Dachziegel + Regenrinnen
- Be- und Entlüftungsanlage



24.7. beginn der Tiefbauarbeiten in Eigenleistung

Morgens um 07.00 Uhr überraschte uns der Tiefbauer mit dem ersten Bagger auf unserem Grundstück. Innerhalb von 2 Tagen wurden: 150 m³ Mutterboden ausgeschachtet, 280 Tonnen Füllsand geliefert und 160 Tonnen Mischrecycling verdichtet.

Parallel wurden Baustrom und -wasser durch die örtlichen Versorger angeschlossen.



Dann ging alles ganz schnell

07.08.-07.09.2018

Das Streifenfundament wurde angelegt und ein 2 Euro Stück sowie ein Gitarren-Plek im Kapitänsfundament verewigt. Schnell war die Bodenplatte gegossen und die nächsten Lieferungen trafen auf unserer Baustelle ein.

Der Bauboom war auch für unsere Baustelle eine Herausforderung, sodass der Dachstuhl zwar geliefert wurde, wir aber auf die Zimmerleuten warten mussten.

Am 07.09. war es dann endlich soweit und innerhalb einer Woche stand der Dachstuhl, sodass wir am 11.9 Richtfest feiern konnten. Nach dem Richtfest wurde das Dach abgedeckt, vernagelt und verkleidet. Wir erfuhren aber auch, dass sich das Dachdecken aufgrund von Lieferengpässen der Dachziegel verzögern wird und somit auch der Innenausbau.



Die ersten Wandelemente wurden geliefert und bereits am 18. August standen die gesamten Außenwände des EG und des OG.

Wir nutzen den Sommerurlaub und bemusterten bei Peter Jensen die Sanitärobjekte und bei Jacob Cement die Fliesen.





Der Innenausbau

09.-28.10.2018

Zwischendurch passierten immer wieder kleine Arbeiten. Der Boden im EG wurde isoliert, die letzten beiden Wände im EG von den Maurern gesetzt und kleine Reparaturen an den Wänden ausgebessert.

Zudem fand der Vororttermin mit dem Elektriker und dem Sanitärtechniker statt. Jedes Detail wurde einzeln besprochen und geplant. Das war wirklich spannend und fast komplexer als die Grundrissplanung.

Am 09.10. begann der Innenausbau im Obergeschoss.



Das Dach wird gedeckt und der Dachüberstand gebaut. In Eigenregie haben wir in den Überstand Kabel für eventuelle Spots verlegt.

Der November

Der Elektriker Uwe Dombrowa und sein Team verkabeln in dieser Woche unser Haus. Die letzten kleinen Änderungen werden vorgenommen.



Zudem haben wir bei der Firma DerStappen GmbH unsere Treppe bemustert.

Im Anschluss an die Elektroarbeiten begannen die Innenputzer. Die Wände im EG sind so glatt geputzt, dass der Maler sehr gute Voraussetzungen hatte.

Parallel wird es Außen spannend: Unser Farbputz wird aufgetragen und das Haus erhält endlich seine endgültigen Anstrich.



Das Gerüst kann weg

21.11.2017

In dieser Woche steht der Hausanschluss auf dem Programm.

Leider lief es nicht reibungslos, aber am Ende der Woche konnten wir sagen, dass wir alle Versorgungsleitungen im Haus hatten.

Parallel schloss das Tiefbauunternehmen uns an das Abwassersystem an und installierte unsere Zisterne, den Sickerschacht sowie die elektronische Rückstauklappe.



Dezember: Die Baustelle ruht

Aufgrund zeitlicher Verzögerungen bei dem Sanitärunternehmen (das einzige Sorgenkind) ruht leider der Bau. Wir nutzen die Zeit und installieren die Außenlampen, pflanzen die ersten Heckenelemente, trocknen mit Heizstrahlern 24h/7Tage die Woche die Wände und lüfteten 3x täglich.

Parallel suchten wir für die Eigenleistungen einen Maler sowie Parkettleger und bemusterten die Böden.

Januar: Schnellestrich

Der „Baustopp“ führte zu zahlreichen Verzögerungen, sodass das Sanitärunternehmen die Kosten für den Schnellestrich übernahm.

Endlich geht es weiter: Endspurt

Das Sanitärunternehmen beginnt.

Auf dem Programm:
Heizung, Be- und Entlüftung, Zu-
und Abwasser, Vorinstallationen

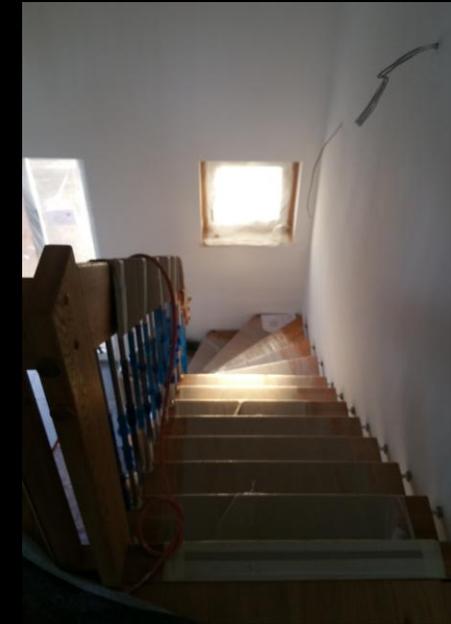


Die letzten 3 Wochen

Zeitweise sind mehr als 15
Handwerker auf unseren 148qm aktiv.

Das war nicht immer einfach zu
koordinieren und forderte von allen
gute Nerven und Geduld.

- Fliesen
- Parkett
- Sanitärmontagen
- Türen
- Küche
- Malerarbeiten





Es ist geschafft!

Besonders die letzten Wochen waren nervenaufreibend und spannend.

In guten wie in schlechten Zeiten hat uns unser Bauleiter Herr Osterhoff, Herr Hülsmann und Frau Iken immer beiseite gestanden.

Herausforderungen wurden offen und ehrlich besprochen. Wir hatten jederzeit Transparenz über den Baustatus und die weiteren Planungen.

Dafür sagen wir auch auf diesem Wege
DANKE!!